

# Ein Laufrad macht den Kindern Spaß

Sommer  
1977

Aachener Tüftler legt Kleinserie auf – Preis: 200 Mark

Von Manjo Oppenberg

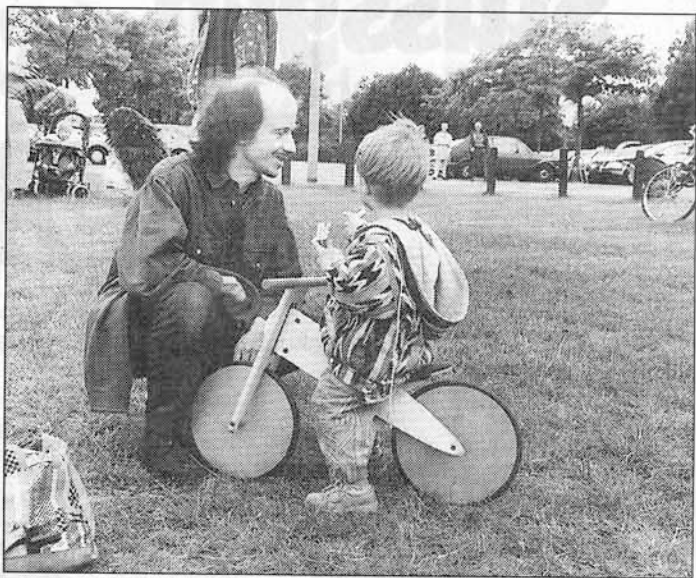
Als die Fahrräder laufen lernten, liefen deren Fahrer noch eifrig mit: Draisinen, Laufräder, wurden die Vorläufer der heutigen pedalgetriebenen Drahtesel genannt. Die Idee des Mannheimer Erfinders Karl Friedrich Freiherr von Drais, der seine 1817 erfundene „Laufmaschine“ durch kräftiges Abstoßen von der Erde vorwärts bewegte, machte sich auch der Aachener Tüftler Rolf Mertens zunutze. Er entwickelte ein Laufrad für kleine Pedalritter, das „Nikky-Bike“.

„Das Prinzip ist das gleiche wie bei der Draisine. Doch bis jetzt ist noch niemand auf die Idee gekommen, ein Laufrad für kleine Kinder zu konstruieren“, erzählt Mertens. Die Idee dazu sei ihm durch seinen Sohn Niklas gekommen. Der hätte sich so früh wie möglich auf zwei Rädern fortbewegen wollen. Doch weil ein gängiges Fahrrad für einen Zweijährigen zu groß und zu schwer ist, und die Pedale schier unerreichbar sind, habe er ein Gefährt entwickeln wollen, auf dem das Fahren

auf zwei Rädern „spielerisch-leicht erlernbar“ ist. So war Niklas auch erster Testfahrer und Namenspatron für das „Nikky-Bike“.

Das federleichte Gefährt für Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren ist zum größten Teil aus Multiplex-Holz gefertigt: Sowohl der Rahmen, als auch der höhenverstellbare Sitz und die Räder sind aus dem mehrfachverleimten Sperrholz. Damit's nicht allzu holprig über Stock und Stein geht, sorgt eine dünne Vollgummibereifung für Federung.

Rund dreißig „Nikky-Bikes“ hat Mertens schon für Freunde und Bekannte gefertigt. Auch am Fühlinger See zeigten sich viele Eltern und ihre kleinen Testfahrer, die eine Proberunde auf dem Laufrad drehten, begeistert von dem Zweirad. Wegen der großen Resonanz soll das „Nikky-Bike“ nun in Serie gehen. 1000 Laufräder will Mertens in Thüringen fertigen lassen und im Selbstvertrieb verkaufen. Der Stückpreis soll um 200 Mark betragen. Interessenten am „Nikky-Bike“ können den Aachener Tüftler unter der Telefonnummer 0241/40 64 99 erreichen.



Für seinen Sohn hat Rolf Mertens dieses federleichte Laufrad aus Multiplex-Holz gebaut. (Bild: Oppenberg)